

Übersicht der Aktivitäten des Landkreises in den Bereichen Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

Inhalt

	Seite
1 Kommunales Handeln	
1.1 Selbstverpflichtungen des Kreises	3
1.2 Kreisentwicklungsplanung	3
1.3 Integrierte Umweltberatung	3
1.4 Klimaschutz an kreiseigenen Liegenschaften	4
1.5 Fairtrade-Landkreis	6
1.6 Umweltfreundliche Beschaffung	6
2 Ressourceneffizienz	
2.1 Kreislaufwirtschaft	7
2.2 Regionale Produkte	7
3 Mobilität	
3.1 Initiative „E-MIL“	8
3.2 Bundesförderung „Elektromobilität“ – Elektrofahrzeuge und Ladeinfrastruktur für Kommunalverwaltungen	8
3.3 Fuhrpark Kreishaus und Schulen	8
3.4 Bundesförderung „Elektromobilitätskonzept“	8
4 Erneuerbare Energien	
4.1 Sonne	9
5 Bauen und Sanieren / Energieeffizienz	
5.1 Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein (BEN)	11
5.2 Klimaschutzhausnummern	11
5.3 Zusammenarbeit Landkreis – Verbraucherzentrale	11
5.4 Projekt „Motivation zur Energiewende in kleinen dörflichen Gemeinschaften“	11
5.5 Bundesförderung Austausch von alten ineffizienten Elektrogeräten	11
6 Querschnittsthemen	
6.1 Umweltbildung	12
6.2 Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel	12
6.3 Ökoprofit	12
6.4 Umweltpreis	12
6.5 Öffentlichkeitsarbeit	12
7 Anpassung an den Klimawandel	
7.1 Renaturierung von Gewässern	13
7.2 Hochwasserpartnerschaften	13
7.3 Tag des Wassers	13

8	Erhalt der Biodiversität	
8.1	Stiftung für Natur und Umwelt	14
8.2	Streuobst – Erhalt durch Nutzung	14
8.3	Junge Riesen	14
8.4	Unterzeichnung Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“	14
8.5	Gefördertes Projekt „Mehr als nur Grün“	15
8.6	Ersatzzahlungsprojekt „Felskuppen bei Welling“	15

1. Kommunales Handeln

1.1 Selbstverpflichtungen des Kreises

- 17.11.2008 KT -Vorrang des Einsatzes regenerativer Energien bei der Erneuerung von Heizungs- und Warmwasseranlagen gegenüber fossilen Energieträgern in allen kreiseigenen Liegenschaften
- 15.02.2012 Klimaschutz wird Querschnittsaufgabe in der Kreisverwaltung – Ldt. richtet abteilungsübergreifende Projektgruppe „Energie“I ein
- 16.03.2009 KT- Umweltfreundlicher Landkreis (Umweltpreis, Stiftung für Natur und Umwelt)
- 25.05.2009 KA- Klimaverträglichkeitsprüfung in Gremienvorlagen bei liegenschaftsbezogenen Investitionen
- 11.07.2016 KT beschließt Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes und Einstellung eines Klimaschutzmanagers
- 19.12.2016 Mayen-Koblenzer Erklärung „Klimafreundlicher Landkreis MYK“ – Bekenntnis des Landrates und der (Ober-)Bürgermeister zum Pariser Abkommen der UN-Klimakonferenz 2015
- 17.12.2018 KT beschließt Einstellung eines zweiten Klimaschutzmanagers

1.2 Kreisentwicklungsplanung

- 2010 Vorlage des Entwurfes eines Kreisentwicklungskonzeptes: Themen Energie, Klima und Umweltschutz werden Leitziele im Kreisentwicklungskonzept
- 2012 Beschluss des Kreisentwicklungskonzeptes im KT (und Aufnahme des Unterziels 6.0 Übergeordnete klimapolitische Zielsetzungen) mit den Leitzielen

2. Nachhaltige Entwicklung der Raum- und Siedlungsstruktur

- 2.1 Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen
- 2.2 Pflege und Entwicklung der vielfältigen Kulturlandschaften
- 2.3 Aufbau eines ökopoolbezogenen Flächenmanagements
- 2.4 Erhaltung und Entwicklung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsräume (Schwerpunkt Innenentwicklung)

6. Stärkung von Klimaschutz und Energiebewusstsein

- 6.0 Übergeordnete klimapolitische Zielsetzungen
- 6.1 Förderung des Klimaschutzes/ der Energieeffizienz an kreiseigenen Liegenschaften
- 6.2 Information / Motivation zur Förderung des Klimaschutzes und der Energieeffizienz
- 6.3 Förderung der Kreislaufwirtschaft (Stoffstrommanagement), Novellierung des Abfallwirtschaftskonzeptes für den Zeitraum ab 2016

1.3 Integrierte Umweltberatung

seit 1997 Teilnahme am Modellprojekt „Integrierte Umweltberatung“ und dessen Fortführung bis heute

1.4 Klimaschutz an kreiseigenen Liegenschaften

• Sanierung Kreishaus

Seit 2011 energetische Sanierung Kreishaus:

- Einbau Automatiktüren
- Beginn Einbau/Erneuerung Lüftungsanlagen
- Verbesserung Dämmung (Dächer, Fußböden, Wände, Fenster...)
- Sanierung WC-Anlagen (wasserarme Urinale, Bewegungsmelder, Lüftung statt Heizung)
- Austausch Fensterverglasung
- Erneuerung Heizungsanlage (Holzpelletskessel, Wärmepumpe für Sitzungssäle)
- Erneuerung der Elektroversorgung (läuft noch)
- Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Standard bei defekten Leuchten

Laut Energieausweis wurde der Primärenergiebedarf des Kreishauses von 314 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr im Jahr 2010 auf 82 kWh/m²/a im Jahr 2017 gesenkt. Der tatsächliche Verbrauch an den im Kreishaus genutzten primären Heizenergieträgern Holzpellets und Gas sank klimabereinigt von über 1 Mio. kWh (Schnitt der Jahre 2008-2013) um fast 20% auf 850.000 kWh (Schnitt der Jahre 2014-2017). Der Stromverbrauch ist weniger aussagekräftig, da hier etwaigen Einsparungen Zuwächse durch z. B. mehr Klimatisierung, Aufwuchs IT entgegenstehen. Der Bedarf von 2008 bis 2017 ist nahezu konstant geblieben und schwankt zwischen 650.000 kWh und 715.000 kWh pro Jahr, der Mittelwert liegt bei unveränderten 680.000 kWh/a.

• Kreiseigene Schulen und Sporthallen

Die Abteilung 4 hat für die Liegenschaften der 20 kreiseigenen Schulen jährlich einen Energiebericht erarbeitet. Der letzte Energiebericht wurde im Jahr 2015 erstellt.

Da die Datenbank, die als Grundlage diente, überholt war, wurde nach neuen Möglichkeiten gesucht. Inzwischen ist eine geeignete Software im Testlauf. Damit wird eine unmittelbare Übertragung der Verbrauchsdaten in den jeweiligen Liegenschaften sichergestellt. Die ins System übertragenen Daten können regelmäßig kontrolliert und in einen Bericht eingearbeitet werden.

In diesem Energiebericht ist bereits enthalten, dass aufgrund von Verbesserungen an den Heizungsanlagen, Hydraulikabgleich und Optimierung oder Erneuerung der Regelungstechnik die CO₂-Bilanz aller Schulen um ca. 68 % gegenüber 1995 verbessert werden konnte. Damit wurden jährlich 3.430 Tonnen CO₂ weniger ausgestoßen.

Heizungsanlagen der 20 kreiseigenen Schulen:

Öl 3 Schulen	<ul style="list-style-type: none"> • Realschule plus / Fachoberschule Mendig mit Kreissporthalle • Theodor-Heuss-Schule Bendorf • Stephanus-Schule Polch 	Erneuerung steht an 2005/ Erneuerung steht aus 1997/ Erneuerung steht aus
Gas 3 Schulen	<ul style="list-style-type: none"> • IGS Pellenz • Realschule plus mit Fachoberschule Kobern-Gondorf • IGS Maifeld (Gebäude I) 	

IGS Maifeld, Polch Gebäude II mit Sporthalle	Fassade und Fenster
Genoveva-Schule Mayen	Fassade und Fenster
IGS Pellenz, Plaidt	Fenstersanierung

1.5 Fairtrade-Landkreis

Der Landkreis Mayen-Koblenz wurde im November 2016 erstmals als Fair-Trade-Town ausgezeichnet. Somit leistet er einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Produzentengruppen im globalen Süden. „Fair-Trade“ steht zudem für die Einhaltung von Klima-Standards. Es werden gezielte Klimaschutzprojekte mit Schwerpunkt auf Energie-Effizienz und erneuerbare Energien unterstützt.

Innerhalb der Kreisverwaltung wird im Rahmen der öffentlichen Beschaffung auf Fairtrade- und klimafreundliche Produkte geachtet.

1.6 Umweltfreundliche Beschaffung

Um eine nachhaltige Beschaffung zu gewährleisten, wird die Verwaltung nach und nach immer wieder die Produkte in der Materialausgabe bzgl. ihrer Umweltfreundlichkeit prüfen und verbessern. Es wird hierbei auf einen umweltfreundlichen Recycling-Umlauf sowie entsprechende Siegel – Bsp. „Blauer Engel“ geachtet.

2. Ressourceneffizienz

2.1 Kreislaufwirtschaft

- Reduzierung Restabfallmenge durch Schaffung von Gebührenanreizen bei Umstellung des Abfallwirtschaftssystems 2016

	Restmüll	Bio	PPK
2015	40.326,78	13.664,12	15.281,22
2016	21.505,48	23.793,62	18.275,04
2017	22.610,80	23.252,72	18.319,32
2018	23.207,17	22.706,50	17.846,05

- modernes Stoffstrommanagement und hochwertige Verwertung der Stoffströme insbesondere Bioabfall über Kaskadenverwertung (Siebung) und anschließende Verwertung in Vergärungs-, Kompostierungs- und thermischen Behandlungsanlagen
- Einführung eines digitalen Tausch- und Verschenkenmarktes im September 2014 („Für’s Wegwerfen zu schade? Dann tauschen!“)
- Förderung von Umweltbildungsmaßnahmen zum Umgang mit Abfällen im Schul- und Kita-Bereich

2.2 Regionale Produkte

- „Heimat schmeckt! e.V.“ (aus IUB entstanden)
 - setzt sich seit Gründung im April 2004 für die Förderung der regionalen Vermarktung, für Transparenz gegenüber dem Kunden, für die Erhaltung von familiären landwirtschaftlichen Betrieben sowie den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung unter den Mitgliedsbetrieben ein
 - Höhepunkte 2019: 6. Neuauflage der Vereinsbroschüre und Organisation des Verbrauchertages mit rd. 1.400 Besuchern
- Verbrauchertage
 - Durchführung von Verbrauchertagen im September 2018 und 2019 unter dem Motto „Deck’ den Tisch mit Heimat“ zur Steigerung der Bekanntheit der regionalen Direktvermarkter und Förderung der Vernetzung untereinander
 - künftig jährliche Durchführung; Veranstalter im Wechsel: LandFrauenkreisverband Mayen-Koblenz und „Heimat schmeckt! e. V.“ mit Unterstützung der Kreisverwaltung
- Flyer „Regionales ab Hof“
 - Herausgabe eines Flyers mit Hofläden, Ab-Hof-Verkaufsstellen und Wochenmärkten im Landkreis (Erstaufgabe 5.000 Stück im September 2018, Neuauflage 5.000 Stück im September 2019)
 - Erstellung eines Internetauftritts unter www.remet.de mit ausführlicher Darstellung der Betriebe, Download-Möglichkeit des Flyers in digitaler Form

3. Mobilität

Gegenwärtig sind 2.512 Fahrzeuge (PKW) mit alternativen Antrieben (Elektro, Gas, versch. Hybridvarianten, Brennstoffzelle) in MYK zugelassen (= ca. 1,8% der Gesamtzahl zugelassener PKW ca. 138.000)

3.1 Initiative „E-MIL“ – Elektromobilität Mittelgebirgslandschaft Rhein-Mosel

- Gemeinsames Modellprojekt der Landkreise Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell, Rhein-Hunsrück und Mayen-Koblenz
- Erstellung einer Studie zur Elektromobilität im ländlichen Raum, Untersuchung und Auswertung der fünf Säulen des Modellprojektes: Kommunale Fuhrparks, Fuhrparks der sozialen Dienste, Pendler, Tourismus und ÖPNV (Endbericht Januar 2015).
- Die Studie E-MIL wurde als Grundlage für Förderanträge von Gewerbetreibenden zur Beschaffung von Elektrofahrzeugen anerkannt.

3.2 Bundesförderung „Elektromobilität – Beschaffung von Elektrofahrzeugen und Ladeinfrastruktur für Kommunalverwaltungen“

beantragte Gesamtinvestition: ca. 320.000 € für Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur

bewilligte Förderquote: 50 %

Beschaffung in KV und Kommunen läuft derzeit (5 Fahrzeuge)

3.3 Fuhrpark Kreishaus und Schulen

2009 Anschaffung eines erdgasbetriebenen und eines Elektro-Hybrid-Fahrzeuges

2018 Umstellung zweier Dienstfahrzeuge auf Elektroantrieb inkl. eigener Lademöglichkeit

2019 Installation E-Wandladestation auf dem Hofparkplatz für Besucher des Kreishauses

ab 12/2019 Einsatz eines E-Autos für den Fuhrpark der technischen Arbeitsgruppe (mit Ladestation) an der August-Horch-Berufsbildenden Schule Andernach ab Dezember 2019

3.4 Bundesförderung Elektromobilitätskonzept

beantragte Gesamtinvestition: ca. 91.800 €

bewilligte Förderquote: 80 %

Inhalte: Analyse des Fuhrparks am Kreishaus / Wirtschaftszweige (z.B. Sozialstationen) / Pendler / Tourismus

nächster Schritt: öffentliche Ausschreibung Beratungsbüro in Vorbereitung

4. Erneuerbare Energien

Situation im Kreisgebiet

- **PV-Freiflächenanlagen**
gegenwärtig sind 2 PV-Freiflächenanlagen mit einer Gesamtnennleistung von über 13 MW im Netzbetrieb (3 weitere Anlagen genehmigt ca. 3 MW, 3 weitere geplant)
- **PV-Ausbau**
derzeitige Gesamtanlagenleistung PV-Anlagen (privat/gewerblich) 83 MW
(Zuwachs 2018: rd. 7,8 MW)
- **Biogasanlagen**
derzeit (Stand 2018/2019) 13 Biomasseanlagen mit kumulierter Gesamtnennleistung (thermisch und elektrisch) von rd. 23 MW im Netzbetrieb
- **Wind**
Bilanzjahr 2014 integriertes Klimaschutzkonzept
21 Windkraftanlagen mit rd. 26 MWel Leistung, jährliche Stromerzeugung 47.300 MWhel/a (= rd. 7 % des damaligen Stromverbrauchs im Landkreis Mayen-Koblenz und Kommunen)
Aktuell (Stand 2018/2019):
20 Windkraftanlagen mit kumulierter Nennleistung von rund 45 MWel im Netzbetrieb
2 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 5 MWel. genehmigt, aber nicht am Netz
für 18 weitere Windkraftanlagen laufen derzeit Genehmigungsverfahren.

Quelle: Energieatlas RLP

4.1 Sonne

- **Solarkataster Mayen-Koblenz**
seit 2012 Solarkataster (in Zusammenarbeit mit KSK / Sparkasse)
für 2020 Aktualisierung mit aktuellen Laserscan-Daten geplant
- **PV-Anlagen auf kreiseigenen Liegenschaften**
auf 7 Schulen im Kreisgebiet erzeugen verpachtete Photovoltaikanlagen im Schnitt über 300.000 kWh/a Strom, 1 kreiseigene Anlage erzeugt rund 1.800 kWh jährlich
- Auf den Dachflächen der derzeit im Bau befindlichen Gebäudeteile der Oberstufen an der IGS Maifeld und der IGS Pellenz sind Solaranlagen geplant.

Verpachtete PV-Anlagen							
Firma / Eigentümer / Nutzer	Objekt	Ort	Pacht 2018	kWh	Vertrag	Laufzeit	Ende
Energie & Finanzen Katzenelnbogen	Realschule plus	Mendig	346,76 €	31.919	2009	20 Jahre	2029
Energie & Finanzen Katzenelnbogen	Karl-Fries-Schule	Bendorf	356,16 €	28.664	21.11.08	20 Jahre	2028
Energie & Finanzen Katzenelnbogen	Megina-Gymnasium	Mayen	1.516,97 €	143.957	01.07.05	20 Jahre	2029
Energie & Finanzen Katzenelnbogen	Wilhelm-Remy-Gymnasium	Bendorf	473,38 €	49.990	23.12.08	20 Jahre	2028
Viva-Solar GmbH Andernach	IGS Pellenz, Mensa	Plaidt	369,83 €	32.327	08.09.08	20 Jahre	2028
Viva-Solar GmbH Andernach	St. Thomas RS plus	Andernach	214,04 €	15.701	08.03.07	20 Jahre	2028
Energie & Finanzen Katzenelnbogen	St. Stephanus Schule	Polch	145,03 €	14.631	12.09.08	20 Jahre	2028
			3.422,17 €	317.189			

Kreiseigene PV-Anlagen							
Objekt	Ort	Leistung - kWp	Einspeisepreis je kWh	Vergütung 2018	Eingespeiste kWh	Inbetrieb- nahme	Eigentümer
St. Stephanus Schule	Polch	1,8	0,5453 €	980,89 €	1.799	2005	Landkreis Mayen-Koblenz
IGS Maifeld, Erweite- rungsbau	Polch	50				2020	Landkreis Mayen-Koblenz
IGS Pellenz, Erweite- rungsbau	Plaidt	74				2020	Landkreis Mayen-Koblenz

5. Bauen und Sanieren / Energieeffizienz

5.1 Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V., kurz BEN-Mittelrhein (aus IUB entstanden)

- Vereinsgründung in 2005
- Aufgabe: Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch Vorträge, Exkursionen, Workshops für Bauherren, Planer, Handwerker usw. und Vernetzung aller relevanten Akteure rund um das Thema energiesparendes Bauen und Sanieren
- Durchführung zahlreicher Vortragsreihen, Workshops, Exkursionen, Fortbildungsveranstaltungen sowie vom Land geförderter Modellprojekte
- aktuell: Vortragsreihe zum Thema Photovoltaik (ca. 270 Teilnehmer bei 7 Vorträgen)
- BEN führt jährlich die ALT+NEU BAUTAGE Mittelrhein durch. Im Jahr 2019 besuchten knapp 1.000 Besucher die Messe in Ochtendung. In 2020 werden die 10. ALT+NEU BAUTAGE Mittelrhein in der Rhein-Mosel-Halle Koblenz stattfinden.

5.2. Klimaschutzhausnummern

- gemeinsames Projekt von Landkreis Mayen-Koblenz, Stadt Koblenz und BEN Mittelrhein e. V.
- Verleihung im Rahmen der Alt- & Neubautage an Hausbesitzer, die deutlich mehr für die Energieeffizienz und den Klimaschutz getan haben, als dies der Gesetzgeber fordert.
- Für 2020 liegen bereits wieder Bewerbungen vor.

5.3. Zusammenarbeit Landkreis - Verbraucherzentrale

- 2018 Kooperation Energiechecks: neben 50 kostenlosen Energiechecks für private Haushalte durch Verbraucherzentrale wurden weitere 50 Energiechecks durch den Landkreis finanziert
- weiterhin projektbezogene Kooperation zwischen BEN und Verbraucherzentrale (= BEN-Mitglied)

5.4. Gefördertes Projekt „Motivation zur Energiewende in kleinen dörflichen Gemeinschaften“

- Dörfliche Gemeinschaften bzw. kleinere Stadtteile werden über mehrere Jahre zu Themen wie energetische Sanierung, regenerative Energien und Mobilität durch Veranstaltungen und Aktivitäten begleitet.
- Träger des Projektes: Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V., Landkreis Mayen-Koblenz, Stadt Koblenz
- Gesamtvolumen 121.800 €, 80 % Landesförderung
- Projektstart: voraussichtlich Anfang 2020

5.5 Bundesförderung Austausch von alten ineffizienten Elektrogeräten gegen Geräte der höchsten Effizienzklasse

- Antragsteller: Landkreis Mayen-Koblenz und 19 Kommunen für ca. 70 Geräte
- beantragte Gesamtinvestition: ca. 107.000 €
- bewilligte Förderquote: 40 %
- derzeit läuft Ausschreibung der Geräte in Losen je Verbandsgemeinde

6. Querschnittsthemen

6.1 Umweltbildung

- 2009 Gründung Netzwerk Umweltbildung Rhein-Mosel (aus IUB entstanden)
- Bei den Umweltbildungsprojekten für Grundschüler und für Kita-Kinder kommen externe Referenten in Grundschulen bzw. Kitas und bearbeiten in spielerischer Weise mit den Kindern Themen rund um Natur, Umwelt, biologische Vielfalt, Abfall, Rohstoffe, Energie und Klimaschutz.
- Für Grundschüler wurden 17 Themen und für Kinder an Kitas 14 Themen erarbeitet. Die Umsetzung der Einheiten ist für Schulen und Kitas kostenlos.
- In den Jahren 2012 – 2017 wurden ca. 6.000 Grundschüler und in den Jahren 2014 – 2017 1.600 Kita-Kinder erreicht.
- An weiterführenden Schulen (Klassen 6 + 7) wird das Modul „Zimmerwetter“ angeboten, welches u.a. das richtige Lüften von Räumen thematisiert.
- Zusammenarbeit mit Stadt Koblenz

6.2 Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V.

- 2009 Gründung Verein „Umweltnetzwerk Kirche“ (aus IUB entstanden)
- Verein unterstützt Kirchengemeinden bei Fragen des Umweltschutzes und nachhaltiger Entwicklung.
- Ein Schwerpunkt der Arbeit ist das Projekt „Energiesparen in Kirchengemeinden“. Kirchengemeinden erhalten umfassende Empfehlungen zur Energieeinsparung bzw. zur Nutzung regenerativer Energien an ihren Liegenschaften.
- Bisher wurden 36 Kirchengemeinden beraten.
- Zusammenarbeit mit Stadt Koblenz

6.3 Ökoprofit

- Ende 2011 erstmaliger Start des Projekts „ÖKOPROFIT“ im Landkreis Mayen-Koblenz.
- ÖKOPROFIT ist für die Unternehmen ein Einstieg in ein Umweltmanagement und trägt u.a. zur Kostensenkung durch die Reduzierung des Bedarfs an Energie, Wasser und Betriebsmitteln sowie des Abfall- und Abwasseraufkommens bei.
- Aktuell: erneute Einsteigerrunde mit 5 Unternehmen aus dem Landkreis sowie fünfter Durchgang des ÖKOPROFIT- Klubs (Fortsetzung für Unternehmen, die an der Einsteigerrunde teilgenommen haben).
- Zusammenarbeit mit Stadt Koblenz und Landkreis Mainz-Bingen.

6.4 Umweltpreis

- seit 2009 turnusmäßige Verleihung an engagierte und umweltbewusste Personen/ Personengruppen, die sich um die Umwelt verdient gemacht haben
- Preisträger 2019: Bachpaten des Kreises

6.5 Öffentlichkeitsarbeit

- März 2016 Erstellung eines Energie- und Klimaberichtes (Stand März 2016) durch die Projektgruppe Energie
- seit 2017 Herausgabe eines digitalen Newsletters für Umwelt- und Klimaschutz an ca.250 Empfänger in Zusammenarbeit mit den Kommunen (4 x jährlich)
- seit 2017 jährliche Erstellung eines Klimaberichts in Zusammenarbeit mit den Kommunen und Vorlage an den Kreistag

7. Anpassung an den Klimawandel

7.1 Renaturierung von Gewässern

- 1989/90 Gewässerpflegeplan für Nette und Krufter Bach (II. Ordnung)
- 1994 Gewässerpflegeplan Elzbach (II. Ordnung)
- seit Mitte 90er Jahre erste Umsetzungen
An den Gewässern, für die der Landkreis unterhaltungspflichtig ist (Nette, Krufter Bach, Elzbach, Saynbach, Brexbach) wurden in den letzten Jahren 22 Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit (Wehrrumbauten) und 2.650 Meter an Strukturgüte verbessernden Maßnahmen durchgeführt.

7.2 Hochwasserpartnerschaften

- Landkreis war Gründer der Hochwasserpartnerschaft Mayen-Koblenz an Nette, Krufter Bach und Elzbach (Mitglieder: VG Pellenz, VG Vordereifel, VG Weißenthurm, VG Maifeld, Städte Mayen und Andernach)
- Durchführung von bislang 7 Workshops mit unterschiedlichen Themen wie z.B. Hochwassergefahrenkarte und Frühwarnung, Starkregen, Alarm-Einsatzplanung-Gefahrenabwehrplanung, Hochwasservorsorge, Wasserrückhalt, Flächenvorsorge
- Teilnahme am Hochwasserschutzkonzept Nette und Nitzbach (Stadt Mayen, VG Vordereifel, Brohlthal, Mendig, Kelberg und Adenau) sowie Unterstützung bei der Erstellung von Hochwasserschutzkonzepten; Ansprechpartner für die Kommunen

7.3 Tag des Wassers

jährliche Aktionen rund um das Thema Wasser mit Schulklassen und Kindergärten zum Weltwassertag am 22. März (z.B. Pflanzung von Bäumen am Gewässer, Untersuchung Wasserqualität, Beobachtung Gewässerlebewesen etc.)

8. Erhalt der Biodiversität

8.1 Stiftung für Natur und Umwelt

- Gründung 2009: Gründung der Stiftung mit 25.000 € Grundvermögen, 0 € Betriebsvermögen und 0 m² Fläche
- Stand 31.12.2018: 135.000 € Grundvermögen, ca. 1,8 Mio. € Betriebsvermögen und Betreuung von ca. 130 ha Fläche
- Stiftung bietet Kommunen sowie privaten und gewerblichen Bauherren schnelle Kompensationslösungen für Eingriffe in Natur und Landschaft
- Initiierung, Etablierung und Umsetzung von zahlreichen Projekt- und Ökokontoflächen in unterschiedlichen Naturräumen des Landkreises (z.B. Wacholderheiden Osteifel, Burgberg Monreal, Felskuppen im Nettetal bei Trimbs, Michelberg bei Ochtendung, Orchideenwiesen am Kleiderberg bei Lonngig, Grünlandbestände am Kuhstiebel bei Wolken, Biotoptyp Solliger Hof bei Kobern, Feuchtgebiete bei Thür und Rüber, Streuobstwiesen Kottenheim)
- ab Ende 2019/Anfang 2020: Umsetzung des Naturschutzgroßprojektes „Weinbergsbrachen zwischen Alken und Niederfell“ über einen Zeitraum von 15 Jahren
Ziel: Freistellung und Offenhaltung von verbuschten Weinbergsbrachen als Lebensraum für gefährdete und seltene Vogel-, Reptilien- und Schmetterlingsarten (Fläche: ca. 16,4 ha – Finanzierung in Höhe von 1,06 Mio. € durch die Landesstiftung für Natur und Umwelt).

8.2 Streuobst – Erhalt durch Nutzung

- seit ca. 20 Jahren Durchführung von Veranstaltungen rund um das Thema Streuobstwiesen durch IUB
- Inhalte der Veranstaltungen: Erhalt, Pflege und Nutzung von Streuobstwiesen sowie die Erhaltung alter Obstsorten
- allein in 2018: 15 Veranstaltungen mit ca. 360 Teilnehmern

8.3 Junge Riesen

- Landkreis ist Partner im Projekt „Junge Riesen“ der Stiftung Natur und Umwelt RLP und der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft RLP
- Bäume, die sich durch besondere Merkmale wie Alter, Größe, Eigenart oder Schönheit auszeichnen, werden im Rahmen des Projektes nachgezüchtet.
- Im Landkreis wurden Sämlinge und Stecklinge von über 30 Bäumen als Nachkommen der alten Riesen herangezogen. Wenn diese eine bestimmte Größe erreicht haben, stehen die „jungen Riesen“ zum Kauf.

8.4 Unterzeichnung Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“

- 19.03.2018 Beschluss des Kreistages, die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ zu unterzeichnen.
- Landkreis übernimmt damit die freiwillige Selbstverpflichtung, den Erhalt der biologischen Vielfalt als Grundlage einer nachhaltigen Kreisentwicklung zu berücksichtigen und entsprechende Anforderungen in seine Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

8.5 Gefördertes Projekt „Mehr als nur Grün“

- Landkreis will Beitrag zur Förderung der Biodiversität und zur Anpassung an den Klimawandel auf privaten und öffentlichen Grünflächen leisten.
- Förderung durch Umweltministerium RLP zu 80 % bei Projektvolumen von 196.000 €
- Laufzeit: Feb. 2019 - Dez. 2021
- Durchführung einer Vielzahl von Veranstaltungen sowie Entwicklung von Modellflächen für die Zielgruppen Kommunen, Besitzer privater Gärten, Vereine und Initiativen sowie Betriebe, Unternehmen – großes Interesse bereits in den ersten Monaten des Projekts
- „Bienenwiese“ an der Genoveva-Schule/Albert-Schweitzer-Realschule plus Mayen in Planung

8.6 Ersatzzahlungsprojekt „Felskuppen bei Welling“

Projekt der Unteren Naturschutzbehörde – Zeitraum 15 Jahre – Fläche: knapp 3 ha –
Höchstbetrag: 113.427 € aus Ersatzzahlungen

Ziel: Erhaltung / Wiederherstellung von Offenland (Halbtrockenrasen) durch Gehölzfreistellung.